

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Große Kreisstadt Dachau
Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6

85221 Dachau

Markus Erhorn
August-Pfaltz-Str. 46
85221 Dachau

Wolfgang Moll
Mitterfeldweg 18
8522 Dachau

Dachau, den 23.01.2025

Anfrage: Sicherheit der städtischen Kindergärten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

angesichts des schrecklichen Messerangriffes eines Afghanischen Angreifers auf eine Kindergarten-Gruppe am 22.01.2025 in Aschaffenburg stellen wir folgende

Anfrage:

1. Unternehmen die städtischen Kindergärten regelmäßig Unternehmungen außerhalb der Einrichtung?

Wenn Ja:

2. Werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Kindergärten geschult um auf Gefahrensituationen reagieren zu können?
3. Gibt es auch in Dachau eine Bewertung der potentiellen Ausflugziele der Kindergärten? Der Tatort, ein städtischer Park in Aschaffenburg, wurde laut den Medien als „gefährlicher Ort“ eingestuft.

Zusätzlich bitten wir um Beantwortung folgender Frage:

4. Existiert für die städtischen Kindergärten ein Sicherheitskonzept um das Eindringen von externen Personen zu verhindern?
5. Wird die Umsetzung dieses Konzeptes – soweit vorhanden – regelmäßig durch die Stadtverwaltung überwacht?

Vielen Dank bereits im Vorfeld für Ihre Antwort!

Freundliche Grüße

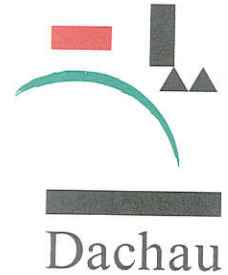
Markus Erhorn
Mitglied des Stadtrats

Wolfgang Moll
Mitglied des Stadtrats



Große Kreisstadt Dachau Rathaus Postfach 1869 85208 Dachau

Ausschussgemeinschaft
der Freien Wähler Dachau e. V. und WIR
Markus Erhorn und Wolfgang Moll



Schriftstück-Nr.: 876749
Ihr Schreiben vom:

AZ: 0241.82 / 4.0
Ihr Zeichen:

07.02.2025

Große Kreisstadt Dachau
Amt 4 Schule, Kinderbetreuung, Jugend
Soziales und Sport
Markus Haberl
Telefon 0 81 31 / 75-283
Telefax 0 81 31 / 75-44183
soziales@dachau.de

Ihre Stadtratsanfrage vom 23. Januar 2025 Sicherheit der städtischen Kindergärten

Sehr geehrter Herr Erhorn,
sehr geehrter Herr Moll,

auf Ihre Anfrage vom 23. Januar 2025 können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage eins: Unternehmen die städtischen Kindergärten regelmäßig Unternehmungen außerhalb der Einrichtung?

Antwort: Ja, die Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft machen immer wieder Ausflüge oder ähnliche Unternehmungen außerhalb des Geländes der Einrichtungen.

Frage zwei: Werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Kindergärten geschult, um auf Gefahrensituationen reagieren zu können?

Antwort: Die Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtungen werden nicht regelmäßig geschult, um auf Angriffe zu reagieren. Eine Schulung/Ausbildung von Kita-Personal zur wirksamen Abwehr von bewaffneten Angriffen erscheint illusorisch.

Frage drei: Gibt es auch in Dachau eine Bewertung der potentiellen Ausflugsziele der Kindergärten?

Antwort: Der Stadtverwaltung ist keine Stelle bekannt, die eine Bewertung von Ausflugszielen in gefährlich und ungefährlich bezüglich einer nicht näher definierten allgemeinen Sicherheitslage vornimmt.

Bei den Planungen von Ausflügen werden durch die Mitarbeitenden in den Einrichtungen die Ausflugsziele mit Bedacht ausgewählt, um Risiken, die von Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Verkehr und natürlichen Risiken ausgehen, zu minimieren.

Pro Jahr werden den Unfallkassen rund 187.000 Unfälle in KiTas gemeldet (Prävention von Unfällen in Kindertageseinrichtungen, Abruf der Zahl am

Postanschrift

Postfach 1869
85208 Dachau
<http://www.dachau.de>
stadt@dachau.de

Mailadresse e-Rechnung

finanzbuchhaltung@dachau.de

Besucheradresse

Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau
Zimmernummer II-101

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 12:30 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach persönlicher
Vereinbarung

Banken

Sparkasse Dachau
IBAN: DE65700515400380905828
BIC: BYLADEM1DAH

Volksbank Dachau eG
IBAN: DE3270091500 0000030007
BIC: GENODEF1DCA

HypoVereinsbank
IBAN: DE31700202706130301710
BIC: HYVEDEMMXXX

Postbank München
IBAN: DE44700100800013142803
BIC: PBNKDEFF

Gläubiger ID: DE37ZZZ00000000564

Steuernummer: 115/114/70031
USt.-Identifikationsnummer:
DE 128255122

04.02.2025). Bei der Bewertung von Gefahren richtet sich das Augenmerk bisher in der Regel auf diesen Bereich.

Fragen vier und fünf: Existiert für die städtischen Kindergärten ein Sicherheitskonzept, um das Eindringen von externen Personen zu verhindern? Wird die Umsetzung dieses Konzeptes – soweit vorhanden – regelmäßig durch die Stadtverwaltung überwacht?

Antwort: Die Eingänge zu den Kindertagesstätten sind mit Türschloss und Klingel ausgestattet und somit nicht frei zugänglich, ohne dass ein Mitarbeitender öffnet. Damit ist der Zugang zu den Kindertagesstätten stark beschränkt.

Freundliche Grüße



Florian Hartmann
Oberbürgermeister